

RHETORIKEN DES DIGITALEN

ADRESSIERUNGEN AN DIE PÄDAGOGIK



*jeweils 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (ct), Campus Süd: MBIII E.001; Baroper Straße 303; 44227 Dortmund
Eine Veranstaltung der TU Dortmund, Fakultät 12 Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie
Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik (IAEB)
Organisation und Kontakt: Miguel Zulaica y Mugica & Klaus Zehbe*

RHETORIKEN DES DIGITALEN

ADRESSIERUNGEN AN DIE PÄDAGOGIK

Transformations- und Umbruchsrethoriken bestimmen mit Schlagworten wie ›neue Medien‹, ›Industrie 4.0‹ oder ›digitale Revolution‹ öffentliche Diskurse um ›Digitalisierung‹. Sie gehen mit scheinbar unhinterfragbaren, politisch-gesellschaftlichen Handlungsaufforderungen an pädagogische Professionen, Institutionen und Wissenschaft einher.

›Die Pädagogik‹ wird in diesem Feld als vermittelnde Instanz adressiert, welche die ›Digitalisierung‹ forschend und praktisch mitgestalten und pädagogisch optimierte Reformen, Settings und Handlungsempfehlungen entwickeln soll. Es stellt sich jedoch die Frage, wie eine reflektierte, allgemein pädagogisch und bildungstheoretisch informierte Perspektive zu diesen Adressierungen gewonnen werden kann.

In der Ringvorlesung »Rhetoriken des Digitalen« soll das ›Digitale‹ als Metapher für mediale, lebensformspezifische und soziale Veränderungen diskutiert werden. Dazu werden die Vortragenden sich problembeschreibend mit Phänomenen auseinander setzen, die als Folgen, Epiphänomene oder Strukturen des ›Digitalen‹ markiert werden.

11.04.2019

»Über die paradoxalen Strukturen des Digitalen und ihre Bedeutung für die Fragen der Bildung.«

Dan Verständig, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

25.04.2019

»Medienbildung als Transformation relationaler Gefüge. Eine postanthropozentrische Skizze und ihre Tücken.«

Patrick Bettinger, Universität zu Köln

09.05.2019

»Algorithmische Praktiken. Zu einer relationalen Soziologie des Digitalen.«

Robert Seyfert, Universität Duisburg-Essen

06.06.2019

»Digitale Teilöffentlichkeiten und der Kampf um die Bedeutung digitaler Zeichen.«

Jennifer Eickelmann, TU-Dortmund

27.06.2019

»Dimensionen Digitaler Ungleichheit - Eine Überprüfung der Versprechungen des Digitalisierungsdiskurses.«

Nadia Kutscher, Universität zu Köln

11.07.2019

»Wir als Kapital und Datenbank-Content. Jenseits von Rhetorik.«

Olaf Sanders, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg